



Die 14 Schweizer Garagisten an den Christ Car Wash Days 2020.



Otto Christ begrüsst die Schweizer Teilnehmer.



Die Alpha, das Schwestermodell der Vega, kommt 2021 auf den Markt.



Sichtbare Waschtechnik an den Christ Car Wash Days.

CHRIST CAR WASH DAYS 2020: AUTOWÄSCHE DER ZUKUNFT ERLEBEN

Mit den Car Wash Days ruft die Christ AG eine neue Plattform der Information und Kommunikation ins Leben. Garagisten haben dabei die Möglichkeit, im Werk die neuesten Produkte live zu erleben – noch vor deren Markteinführung. AUTO&Wirtschaft hat eine Gruppe aus der Schweiz nach Deutschland begleitet. Text/Bilder: Mario Borri

Insgesamt 14 Schweizer Garagisten sind der Einladung der Otto Christ AG zu den ersten Car Wash Days ins Werk nach Memmingen (D) gefolgt. Begleitet wurde die Gruppe von Markus Tschuran, Jean-Philipp Kern und Willi Meier von der Otto Christ AG Schweiz. Nach einem kleinen leckeren Frühstück wurden die Gäste vom Chef persönlich begrüsst – von Otto Christ. Der Enkel des Namensgebers und Vorstandsvorsitzende erklärte den Teilnehmern, wie die Idee zu den Car Wash Days entstand: «Mit der aktuellen Pandemie-Entwicklung und den daraus resultierenden Verschiebungen von Messeterminen mussten wir uns überlegen, wie wir trotzdem mit unseren Kunden in Kontakt treten und ihnen gleichzeitig unsere neuesten Produkte und Entwicklungen zeigen können. Mit den Car Wash Days geben wir unseren Kunden nun die Chance, Otto-Christ-Produktinnovationen vor

der Markteinführung zu erleben und bringen ihnen so auf direktem Weg neueste Entwicklungen für ein erfolgreicherer Waschgeschäft nahe.»

Sämtliche Neuheiten unter einem Dach

Dabei schöpfen die deutschen Autowaschspezialisten aus dem Vollen und stellen komplett neue Technik in den werkseigenen Showroom. So erleben die Teilnehmer erstmals die gesamte Produktfamilie mit der neuen «Christ DNA» live in Aktion und können sich auf Wunsch direkt bei den anwesenden Entwicklern informieren. Neben dem Kernbereich Portalwaschanlagen werden auch andere Produktbereiche der maschinellen Fahrzeugwäsche präsentiert, zum Beispiel Ergänzungsartikel wie Sauger oder Vorwaschlanzen, aber auch Waschstrassentechnik, SB-Waschplatzsysteme, Bezahlssysteme und Waschchemie.

Weltpremiere für die Portalwaschanlage Vega

Highlight bei den Christ Car Wash Days 2020 ist die brandneue Portalwaschanlage Vega. Mit der Anlage möchte Christ die höchsten Ansprüche für die Premium-Wäsche erfüllen. Die Vega wurde im Hinblick auf die besonderen Anforderungen in Waschcentern und Tankstellen entwickelt. Sie bereichert die Betriebe durch modernes und zeitloses Design als Kundenmagnet. Dabei arbeitet die Vega mit niedrigster Geräuschemission bei zugleich hoher Durchsatzleistung.

Die neue Portalanlage bedeutet für die Autowaschkunden spürbar weniger Wartezeit und ein eindrucksvolles Wascherlebnis. Und den Betreibern ermöglicht die Vega dank ihrem Baukastenprinzip genaue Anpassungen der Ausstattung exakt auf die Standortbedürfnisse. Ausserdem bringen der niedrige Verbrauch und die geringen Instandhaltungskosten der Anlage maximalen Ertrag.

Innovative Technik

Intelligente Seitenwalzen: Durch eine spezielle Sensorik können zu jeder Zeit die Seitenwalzenpositionen überwacht werden. Zudem erfolgt die Ansteuerung der Seitenwalzenzustellung über Frequenzumformer. Dies ermöglicht eine fließende Steuerung der Seitenwalzen rund um das komplette Fahrzeug.

Räderwäscher für alle Kundenbedürfnisse: Die Radwaschbürste mit größerem Durchmesser und neuer Besatzstruktur erzielt verbesserte Reinigungsleistungen. Die Radwascheinrichtung ist in drei unterschiedlichen Hublängen erhältlich und lässt sich den spezifischen Kundenbedürfnissen perfekt anpassen. Die Höhenverstellung des Wheel Master wurde ebenfalls vergrößert. Diese Ausstattung deckt alle Räder von serienmässig verfügbaren Fahrzeugen ab.

Trocknung – leise und effizient: Die Leistung der Seiten- und Dachgebläse konnte gesteigert werden und erzielt hervorragende Trockenergebnisse. Gleichzeitig wurden die Schallemissionen reduziert und der Frequenzverlauf sehr angenehm gestaltet. Ein



Verkaufsstart der neuen Portalwaschanlage Vega ist per sofort.

Auch bei den Waschstrassen gibt es zahlreiche Neuheiten.



wichtiger Punkt vor allem in Bezug auf das Genehmigungsverfahren und den Betrieb in urbanem Raum.

Staubsauger Orbit: Saugstark und schick

Beide Modelle, Eco und Turbo, wurden komplett überarbeitet. Das Grundmodell bietet einen 1,6 kW starken Seitenkanalverdichter und neue Schmutzbehälter aus stabilem Kunststoff mit Hebeltechnik zur einfachen und sicheren Entnahme und Verriegelung. Zum komplett neu designten Gehäuse mit Stripe kommen zusätzlich je Sauggarnitur flexible Schlauch-Rückstellstäbe hinzu, die bequemes Handling gewährleisten und dafür sorgen, dass die Saugschläuche nicht permanent am Boden schleifen. Um alle standortbezogenen Anforderungen abzudecken, gibt es die Ausführung Solo (mit einer Sauggarnitur) oder Duo (mit zwei Sauggarnituren) und beides jeweils als 230-V- oder 400-V-Variante. Mit der neuen Sauger-Serie von Christ bieten Waschanlagenbetreiber ihren Kunden eine hervorragende Saugleistung, optimales Handling und ziehen sie mit beeindruckendem Design von Anfang an in Bann.

Vorwascheinrichtung Prejet: Kräftig und effektiv

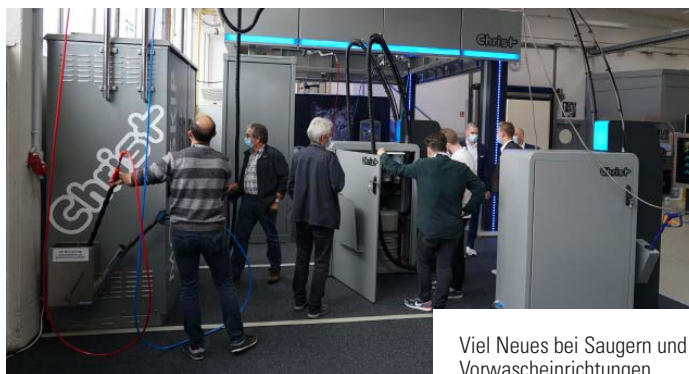
Beim Prejet erfolgt die Führung des Hochdruckschlauchs wahlweise über

einen flexiblen Stab oder über das Ausleger-System in zwei Durchfahrthöhen. Das bedeutet für die Waschkunden eine einfache und bequeme Handhabung. Das Vorwaschsystem bietet zusätzlich zahlreiche Individualisierungsmöglichkeiten. So wecken die Blade-Designelemente Aufmerksamkeit und werden am Gehäuse und Ausleger farblich beleuchtet. Dadurch bildet das Gerät mit der Designlinie der neuen Portalwaschanlagen Vega und Cadis und weiteren Zubehörgeräten wie dem Staubsauger Orbit eine Einheit.

Mit dem neuen Prejet wird eine effektive Vorwascheinrichtung mit modernstem Design vereint. Stark verschmutzte Fahrzeugbereiche kann der Waschkunde vor der maschinellen Fahrzeugwäsche intensiv selbst reinigen, dies erhöht die Attraktivität jeder Waschanlage.

Lackversiegelung Nano Finish: Attraktive Renditechance

Im Bereich der Konservierung und Lackversiegelung empfiehlt Christ für alle Waschanlagen Nano Finish. Das neue Produkt sorgt für eine maximale Glanz-Versiegelung mit lang anhaltender, wasserabweisender Wirkung, klarer Sicht durch Front- und Seitenscheiben und einem umfassenden Lackschutz für das gesamte Fahrzeug. Bei einer



Viel Neues bei Saugern und Vorwascheinrichtungen.



An den Christ Car Wash Days wurden viele Produkte gezeigt.

regelmässigen Anwendung wird der Lack nachhaltig gepflegt und geschont. Eine neuwertige Fahrzeugoptik bleibt somit erhalten und unterstützt den Werterhalt des Fahrzeugs.

Den Waschanlagenbetreibern bietet sich an, diesen zusätzlichen Nutzen für den Waschkunden durch Nano Finish offensiv zu vermarkten. Als Programmzusatz oder mit höherwertigeren Waschprogrammen verkauft, entsteht so eine hervorragende Chance, den Durchschnittswaschpreis zu steigern. Bei einem durchschnittlichen Verbrauch von nur 10 bis 15 ml je Fahrzeug ergibt sich für den Anlagenbetreiber eine zusätzliche attraktive Renditechance.

Waschpark-Stahlbau System Blade: Funktion und Design im Einklang

Der neue Stahlbau Blade bietet klare Linien und Formen in perfekter Abstimmung mit einem vorausgewähltem Farbbereich. Die Kombination aus modernstem Produktdesign und Technik bietet ein ansprechendes Gesamtkonzept. Über dieses Design kommunizieren Anlagenbetreiber und Kunde über Qualität, Innovation, Professionalität und Zukunft, ohne viele Worte.

Mit der serienmässigen Durchfahrthöhe von 3,65 m ist der Stahl-

bau Blade für alle gängigen Fahrzeuge geeignet und bietet grosse Bewegungsfreiheit in der Box. Der robuste Stahlbau wurde so konstruiert, um jetzt und für die Zukunft gewappnet zu sein und anfallende Arbeiten so einfach wie möglich umsetzen zu können. Individuelle Programmwünsche sind durch die Möglichkeit, bis zu vier Deckenkreisel aufzunehmen, einfach zu realisieren. Und der zweigeteilte und isolierte Versorgungskanal bietet ausreichend Platz und ist jederzeit unkompliziert zugänglich.

Zum Abschluss eine Werksbesichtigung

Im Anschluss an die verschiedenen Produktpräsentationen wurde ein Mittagessen mit bayrischen Spezialitäten gereicht. Nach Leberknödel und Schweinshaxe kamen die Teilnehmer der Christ Car Wash Days in den Genuss einer exklusiven Werksführung. Die Schweizer Garagisten waren allesamt beeindruckt. Einerseits von der Komplexität der Waschanlagen-Produktion und andererseits von der enormen Grösse des Betriebes. Ob die Car Wash Days 2020 für Christ ein Erfolg waren, wird sich erst 2021 zeigen – dann, wenn die neuen Anlagen bestellt werden. ■